



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Oktober 2014 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager  
Lucie Billmann

## Inhalt

1. Veranstaltungen im Oktober 2014
2. Politikakademie für junge Aktive
3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
4. Veranstaltungshinweise aus der Region

## 1. Veranstaltungen im Oktober 2014



### [Geschichte und Gegenwart der Antifa-Bewegung](#)

Mit Bernd Langer

**Donnerstag, 02.10.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Soziales Zentrum Käthe**, Wollhausstraße 49, 74072 Heilbronn

«Schwerste Krawalle in Frankfurt» titelten die Medien nach dem 17. Juni 1978. Militante hatte aus einer Antifa-Demonstration heraus Polizeiabsperungen vor dem Rathaus angegriffen, um das NPD-«Deutschlandtreffen» zu verhindern. 1979 und 1980 folgten die «Rock gegen Rechts»-Konzerte mit mehr als 40 000 Menschen. Die NPD gab ihr Treffen danach auf.



**Runde Tische, Mediationen, Schlichtungen: Strategische Einbindung als sanftes Herrschaftsinstrument... Welche Antworten finden die Sozialen Bewegungen darauf?**

Mit Bernd Sahler

**Dienstag, 07.10.2014** | 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr  
**Kulturzentrum franz.K, Reutlingen**, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen

Wo Protest ist, wird immer mehr Einbindung. Neben repressiven Mitteln der Durchsetzung umstrittener Projekte setzen Regierungen und Konzerne zunehmend auf sog. Runde Tische, Dialoge, Schlichtungen (wie im Fall von Stuttgart21) oder welch´ wohlklingende Begriffe auch immer gewählt werden.

Kennzeichnend ist, dass diese Gremien nichts entscheiden (dürfen), sie werden eingesetzt, um politisch gewünschte Entscheidungen zur Akzeptanz zu verhelfen und sie zu legitimieren. So wie beim Schlichtungsverfahren zu S21, als am Ende der Protest und Widerstand in seiner - vorher großen - Wirksamkeit praktisch ausgehebelt war und wie ohne Berechtigung zum Weitermachen dastand.

Wie kommt es zu solchen Wendungen? Was sind die Mechanismen, wie funktioniert Einbindung? Warum lassen sich Organisationen und Gruppen aus den Sozialen Bewegungen auf Einbindung ein? Vor welchen Herausforderungen stehen die Sozialen Bewegungen angesichts der Cleverness der Eliten und einer heterogenen Bewegungslandschaft? Können wir uns gegen die Strategische Einbindung überhaupt wehren?



**«Ein rechtsradikaler Hintergrund kann ausgeschlossen werden...» Veranstaltung mit Kutlu Yurtseven zum NSU-Attentat in Köln**

Mit Kutlu Yurtseven

**Mittwoch, 08.10.2014** | 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
**Kulturzentrum franz.K, Reutlingen**, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen

«Ein rechtsradikaler Hintergrund kann ausgeschlossen werden» (Otto Schily, 10.06.2004). Weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte, schloss der damalige Bundesinnenminister einen rassistischen Hintergrund des Nagelbomben-Anschlages in der Kölner Keupstraße sofort aus. Heute wissen wir es besser. Heute wissen wir von den rassistisch-motivierten Ermittlungsmethoden der Polizei, das der Verfassungsschutz seine V-Leute in den Nazigruppen systematisch schützte und Akten vernichtete und die rechte Terrorgruppe NSU ungehindert morden konnte.



### «... ist ja voll behindert!» – Workshop zum Thema Behindertenfeindlichkeit

**Donnerstag, 09.10.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Epplhaus, Karlstr. 13, 72072 Tübingen**

In dem Workshop werden wir uns dem Thema an Hand von einigen ausgewählten Beispielen aus Geschichte und Gegenwart nähern und Möglichkeiten diskutieren, in unserem Alltag aktiv zu werden.



### TTIP/CETA/TISA – What The Fuck? Was bedeuten die Freihandelsabkommen für uns und was können wir dagegen tun?

**Freitag, 10.10.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Café Filsbach, J6 1-2, 68159 Mannheim**

Am 11. Oktober 2014 findet der europaweite dezentrale Aktionstag gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA statt.

Aber was bedeuten diese Abkürzungen, inwiefern widersprechen die Handelsabkommen demokratischen Prinzipien und wieso stellen sie einen Angriff auf Umwelt, Gesundheitssysteme, Lebensmittel, Arbeitsplätze, öffentliche Dienstleistungen, digitale Rechte u.v.m. dar?



### Der Ukraine-Konflikt im Spannungsfeld der Interessen

Mit Reinhard Lauterbach

**Montag, 13.10.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Volkshochschule / EinsteinHaus, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm**

Wer versucht, sich ein Bild von den Geschehnissen in und um die Ukraine zu machen, der stößt auf eine beängstigend gleichförmige Berichterstattung der etablierten Medien.

Der Konflikt in der Ukraine wirft zahlreiche Fragen insbesondere nach der Rolle und der Absichten der beteiligten Akteure auf. Unser Referent hat die Ukraine mehrfach bereist und wird versuchen, diese Fragen zu beantworten.



### Der Freihandelswahnsinn - Staatsstreich in Zeitlupe?

Öffentliche Dienstleistungen, Arbeitsrecht und Gesundheit als Spielball internationaler Konzerne. Eine Veranstaltung zu TTIP, CETA und TISA

Mit Harald Klimenta

**Dienstag, 14.10.2014** | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

**ver.di Landesbezirk BaWü, Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart**

Die geplanten Freihandelsverträge werden die

Mitbestimmungsmöglichkeiten der Bevölkerung noch stärker einschränken. Geplant sind Freihandelszonen zwischen den USA bzw. Kanada und Europa (TTIP und CETA), sowie ein noch wenig bekanntes Abkommen zwischen zunächst 50 Staaten, das eine weitest gehende Dienstleistungsliberalisierung anstrebt und auch das öffentliche Beschaffungswesen weit mehr als bisher üblich für internationale Konzerne öffnen soll (TISA). Der Referent wird Hintergründe der Vertragswerke beleuchten – mit Schwerpunkt auf TISA – und neben den Folgen auch mögliche Gegenwehr diskutieren.



### Rechte Euro-Rebellen Alternative für Deutschland?

Mit Andreas Kemper

**Mittwoch, 15.10.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Club Alpha, Schwäbisch Hall**, Pfarrgasse 3,  
74523 Schwäbisch Hall

Im Vortrag werden Geschichte und Hintergründe der Alternative für Deutschland und der Zivilen Koalition e.V. beleuchtet. Aus dem Scheitern der rechtspopulistischen DM-Partei Bund Freier Bürger und der unternehmernahen Lobbyorganisation Bürgerkonvent e.V. sind rechtskonservativ-libertäre Fortsetzungsprojekte mit neuen Strategien entstanden. Das Besetzen von linken Begriffen wie Direkte Demokratie und Alternative Bewegung ist dabei nicht nur als rechte Diskurspiraterie zu interpretieren, sondern als neue politisch-praktische Strategie. There is no Alternative gilt für die deutsche Tea-Party-Bewegung nicht.



### Der Ukraine-Konflikt im Spannungsfeld der Interessen

Mit Reinhard Lauterbach

**Mittwoch, 15.10.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Club Voltaire**, Haaggasse 26b, 72070 **Tübingen**

Wer versucht, sich ein Bild von den Geschehnissen in und um die Ukraine zu machen, der stößt auf eine beängstigend gleichförmige Berichterstattung der etablierten Medien.

Der Konflikt in der Ukraine wirft zahlreiche Fragen insbesondere nach der Rolle und der Absichten der beteiligten Akteure auf. Unser Referent hat die Ukraine mehrfach bereist und wird versuchen, diese Fragen zu beantworten.





### [Rechte Euro-Rebellen Alternative für Deutschland?](#)

Mit Andreas Kemper

**Donnerstag, 16.10.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73a, 70176 Stuttgart

Information siehe oben.



### [Der Ukraine-Konflikt im Spannungsfeld der Interessen](#)

Mit Reinhard Lauterbach

**Freitag, 17.10.2014** | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

**Haus der VHS Schwäbisch Hall, Raum M.1.02**, Salinenstraße 6, 74523 Schwäbisch Hall

Wer versucht, sich ein Bild von den Geschehnissen in und um die Ukraine zu machen, der stößt auf eine beängstigend gleichförmige Berichterstattung der etablierten Medien.

Der Konflikt in der Ukraine wirft zahlreiche Fragen insbesondere nach der Rolle und der Absichten der beteiligten Akteure auf. Unser Referent hat die Ukraine mehrfach bereist und wird versuchen, diese Fragen zu beantworten.



### [Power to the People: Energiearmut und Widerstand in Deutschland](#)

Mit der Gruppe FeLS

**Samstag, 18.10.2014** | 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Neue PH**, Im Neuenheimerfeld 560-562, 69120 Heidelberg-Neuenheim

Seit Jahren steigen die Strompreise. Das ist ein reales Problem für viele Menschen, hunderttausenden Haushalten wird jedes Jahr der Strom abgeklemmt. Gleichzeitig nutzt die Industrie die steigenden Preise, um erfolgreich ideologisch die Energiewende zu diskreditieren. Wie kann eine linke Antwort darauf aussehen? Unserer Meinung nach ein zweifache: einmal müssen von Energiearmut Betroffene unterstützt werden sich zu wehren. Zum zweiten sollten die Angriffe der Konzerne zurückgewiesen werden. Die Gruppe FeLS (Für eine linke Strömung) versucht in diesem Kampffeld zu intervenieren und möchte ihre Kampagne vorstellen und mich euch diskutieren.



### [Wie umgehen mit Racial Profiling?](#)

Mit Maryam Haschemi Yekani

**Samstag, 18.10.2014** | 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Neue PH**, Im Neuenheimerfeld 560-562, 69120  
**Heidelberg-Neuenheim**

Eine Form des Racial Profiling sind die selektiven Personenkontrollen der Polizei im öffentlichen Raum. Menschen werden gezielt kontrolliert, nicht wegen ihres Verhaltens, sondern allein aufgrund ihres physischen Erscheinungsbildes wie Hautfarbe oder Gesichtszüge. Diese rassistischen Kontrollen sind Alltag auf Bahnhöfen, in Zügen, in Parks etc. in Deutschland. Im Workshop werden in einem kurzen theoretischen Teil, die Grundzüge dieser rassistischen Polizeipraxis aufgezeigt. Der Fokus jedoch liegt auf den Interventionen dagegen. Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, welche Handlungsmöglichkeiten gibt es während einer solchen Kontrolle und anschließend? Es werden Strategien erarbeitet, wie Betroffene und Zeug\_innen gegen rassistische Polizeikontrollen vorgehen können.



### [Erfolgreicher Start in die Kommunalpolitik](#) [Bildungsangebot für kommunale](#) [MandatsträgerInnen und kommunalpolitisch](#) [Interessierte](#)

**Samstag, 18.10.2014** | 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
**Wahlkreisbüro Annette Groth, MdB (DIE LINKE)**, Wilhelmstr. 31, 88045 **Friedrichshafen**

Das Forum Linke Kommunalpolitik in Baden-Württemberg und die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg laden kommunale MandatsträgerInnen und kommunalpolitisch Interessierte in Baden-Württemberg zu einem kommunalpolitischen Einführungs- und Vernetzungsseminar ein.



### [Flächenbrand im Mittleren und Nahen Osten](#)

Mit Prof. Dr. Mohssen Massarrat

**Mittwoch, 22.10.2014** | 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Theaterforum K3**, Berliner Platz 12, 74072  
**Heilbronn**

Erst der von den USA angeführte Aggressionskrieg gegen den Irak, der neben Hunderttausenden von Toten zum Zusammenbruch des Regimes von Saddam Hussein und zur kompletten Destabilisierung des Landes führte, dann der Atomkonflikt mit dem Iran, später der Krieg gegen Gaddafi in Libyen, anschließend der von außen geschürte blutige Bürgerkrieg in Syrien und nun der sogenannte Islamische Staat. Chaos, Tod und Zerstörung allerorten. Der «IS» mordet und enthauptet Gegner und setzt Minderheiten, Völker und Staaten in der gesamten Region in Angst und Schrecken - das Öl fließt aber weiter. Gibt es hier

einen Zusammenhang? Und gibt es zu immer neuen Kriegen, Kampfeinsätzen und Waffenexporten des Westens eine Alternative?



### Subkulturelle Farbenlehre: Die Grauzone Rechte Lebenswelten zwischen Punk, Oi!, Hip-Hop und Böhsen Onkelz

Mit Michael Weiß (Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V.)

**Donnerstag, 23.10.2014** | 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

**Soziales Zentrum Käthe**, Wollhausstraße 49, 74072 Heilbronn

Die Veranstaltung wird den folgenden Fragen nachgehen: Wo beginnt die Grauzone, wo hört sie auf? Wieso erlebt sie heute Dynamik? Und was sind eigentliche «rechte Lebenswelten»? Entsprechende Strömungen im Punk, Oi!, Hardcore, Metal und Hip-Hop sind ebenso Thema wie die Popkultur von Böhsen Onkelz und Frei.wild. Zum Einen wird anhand von Beispielen aufgezeigt, wie eng KünstlerInnen aus der Grauzone mit extrem rechten Milieus verwoben sind. Zum Anderen gibt es unappetitliche Einblicke in reaktionäre Männerwelten, spießbürgerliche Sehnsüchte und konservative Wertvorstellungen, die in Bildzeitungs-Leserbriefen und an Stammtischen wahrlich besser aufgehoben wären als in links codierten Szenen...



### Gesellschaftspolitische Ursachen der Bildungsbenachteiligung

Diskussion / Vortrag

Mit Andreas Kemper

**Donnerstag, 23.10.2014** | 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

**Universität Konstanz, Raum A 701**, Universitätsstraße 10, 78464 Konstanz

Seit Jahren belegen Monat für Monat Bildungsstudien aufs Neue die Benachteiligung von Menschen mit sogenannter «niedriger» sozialer Herkunft. Diese Benachteiligungen finden statt, in dem das Bildungssystem die unterschiedlichen Startchancen (primäre Benachteiligung) nicht kompensiert und weil es selber darüber hinaus institutionell Arbeiter\*innenkinder diskriminiert (sekundäre Benachteiligung). Nach dem Grundgesetz dürfte es diese Benachteiligung eigentlich nicht geben. Dennoch passiert nichts. Dies hat politische Gründe, auf die im Vortrag näher eingegangen wird. Nach dem Vortrag ist Zeit für eine ausführliche Diskussion.



### [Fachtagung «Good Practice in der Friedensbildung und im Globalen Lernen»](#)

Tagung / Konferenz

**Freitag, 24.10.2014** | 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
**Forum 3**, Gymnasiumstr. 21, 70173 **Stuttgart**

Ziel der von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg geförderten Jahrestagung des Arbeitskreises friedenspädagogischer Bildungseinrichtungen ist es, mehr MultiplikatorInnen (LehrerInnen, ReferentInnen) zu motivieren, Inhalte der Friedensbildung in Verbindung mit dem Globalen Lernen in der Schule und in ihre pädagogische Arbeit einzubeziehen. Außerdem sollen RückkehrerInnen aus den Freiwilligendiensten für friedenspolitische Themen interessiert werden, so dass sie diese an Jugendliche und junge Erwachsene (VertreterInnen von Jugendverbänden und SchülerInnen-Vertretungen, Studierende) weiter vermitteln können.

## 2. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



### [Politikakademie für junge Aktive](#) [Ein Kurs der Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg über Theorie und Praxis linker Politik](#)

7 Wochenendmodule von November 2014 bis Dezember 2015

Im Kurs werden wir uns einerseits mit Theorie und Analyse beschäftigen: Grundlagen von Kapitalismus und Globalisierung, von Neoliberalismus, Rassismus und Patriarchat. Wie verhalten sich die Strukturen im Kapitalismus zum Handeln? Wie funktioniert Herrschaft, was sind Theorien von Veränderung, von Gegenmacht und Hegemonie?

Gleichzeitig wollen wir uns mit der Praxis gesellschaftsverändernden Handelns auseinandersetzen: Mit der Geschichte linker Politik und linken politischen Praxen heute. Und wir wollen selber Praxis entwickeln, indem wir im Kurs gemeinsam ein politisches Projekt entwickeln: eine Kampagne, eine Aktion, ein Organizing-Projekt... Was genau hier stattfindet, wird, wie auch die übrigen Inhalte des Kurses, gemeinsam mit den Teilnehmenden besprochen und entwickelt.

Alle Infos zur Anmeldung (Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2014) hier:

<http://www.bawue.rosalux.de/news/40715>



### 3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[«Oh Gott!»](#)

[Weltweit eskaliert Gewalt und fast überall sind es religiöse Spaltungen, an denen die Konflikte ausgerichtet werden.](#)

[LuXemburg 2/2014 zu politischer Religion.](#)

Es ist die Religion, die Menschen bewegt, Revolten befeuert und der Empörung über das wirkliche Elend eine Stimme gibt. Die Grenze zwischen Opium und Protestation ist nicht immer leicht zu ziehen. Und doch spielen auch auf der Seite der Emanzipation religiöse Kräfte eine Rolle: Papst Franziskus ist Teil einer neuen Kapitalismuskritik, die konziliaren Versammlungen bündeln globale Debatten um sozial-ökologische Transformation, und in den USA ist linke Gegenhegemonie ohne religiöse Komponente undenkbar.

Was hat die Renaissance der Religion in der organischen Krise zu bedeuten? Wie schreiben sich religiöse Bearbeitungen in post-neoliberale Verhältnisse ein? Von Hamas über Tea Party bis Hindutwa sind es religiöse Kräfte, die Alltagsfragen aufgreifen, Lücken sozialer Reproduktion stopfen und Gemeinsinn dort stiften, wo Konkurrenz und Individualisierung soziale Milieus zerstört haben. Wie gelingt es ihnen, das Leiden an der Welt in Worte zu fassen und doch so oft den Weg aus dem Jammertal zu verstellen? Und was bedeutet das für eine Linke, die Lebensweisen im Blick hat, die versucht, ihre Basis zu erweitern und Raum für neue Bündnisoptionen auszuloten – gerade angesichts erodierender Strukturen sozialer Daseinsvorsorge?

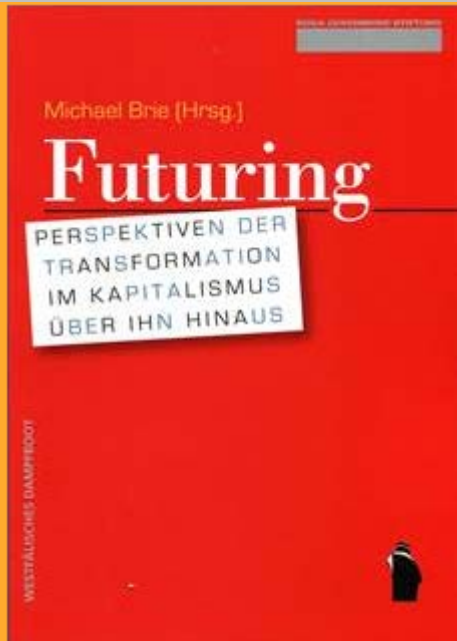


[Lange Linien der Gewalt](#)

[Ursachen, Deutungen und Folgen des Ersten Weltkrieges \(1914 - 1918\). Von der Arbeitsgruppe Zeitgeschichte und Geschichtspolitik \(Hrsg.\).](#)

Zu einem Jahrestag wie «100 Jahre Erster Weltkrieg» kann es linker Geschichtspolitik nicht um einfache Nacherzählung gehen. Vielmehr muss die Deutung der Vergangenheit in den Mittelpunkt rücken und die Frage, welche Rolle der Krieg etwa in sozialistischen, bürgerlichen und faschistischen Narrativen der Zwischenkriegszeit spielte und welche Folgen die Ereignisse für die Gesellschaft bis heute haben. Dazu bedarf es Interventionen in die neu entfachte Debatte über die Kriegsschuld Deutschlands im Jahr 1914. Vor allem seit Christopher Clarks Untersuchung «Die Schlafwandler» aus dem Jahr 2012 zur Juli-Krise und zum Kriegsausbruch ist die Frage nach den Kriegsursachen einer hoch problematischen Neubewertung unterzogen. Die Verantwortlichkeiten für den Ausbruch des Ersten

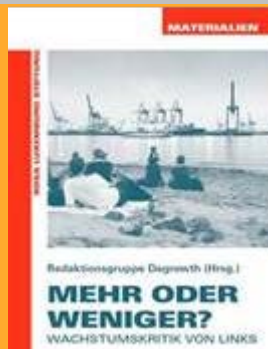
Weltkrieges wirken dabei wie ein Zusammenspiel unglücklicher Umstände und somnambuler Akteure im Strudel unkalkulierbarer Ereignisse am Rande der Machtzentren des alten Mitteleuropa. Ebenso erforderlich sind Auseinandersetzungen mit den Spätfolgen des industrialisierten Tötens, mit Kriegsbegeisterung und Widerstand.



### [Futuring](#) [Perspektiven der Transformation im Kapitalismus über ihn hinaus](#)

Zu lange hat die Linke sich in innere Auseinandersetzungen verstrickt statt ihre Außenwirkung zu stärken. Zu oft prägen fruchtlose – politische und theoretische – Gegensätze das Feld: Reform oder Revolution, Protest oder Gestaltung, Bewegungen oder Parteien, Staat oder Zivilgesellschaft, Soziales oder Ökologisches, von Oben oder von Unten. Es ist Zeit, diese Gegensätze zu überwinden und an gemeinsamen konzeptionellen Grundlagen einer transformatorischen Linken zu arbeiten. Dieser Band stellt Ergebnisse aus Forschungen und Diskussionen vor, die im Kontext des Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung und anderer wissenschaftlicher Einrichtungen geführt wurden. Ausgehend von einem neuen Ansatz der Transformation werden die Perspektiven einer doppelten Transformation im Kapitalismus und über ihn hinaus untersucht. Herrschaftskritik, umfassende Gesellschaftsanalyse und praktische Einstiege in grundsätzliche Veränderungen, Prozess und Ereignis werden, inspiriert durch Rosa Luxemburgs Vision einer „revolutionären Realpolitik“, zusammengedacht. In Verbindung mit der Pluralität emanzipatorischer Ansätze gewinnt so das gesellschaftliche Projekt eines erneuerten und genauso demokratischen wie emanzipatorischen, solidarischen wie grünen Sozialismus schärfere Konturen.

Es schreiben u.a. Ulrich Brand, Alex Demirovic', Frigga Haug, Bob Jessop, Rainer Rilling.



### [Mehr oder weniger?](#) [Wachstumskritik von links. Reihe «Materialien».](#)

Das mit der Wachstumskritik ist schon eine schwierige Sache für die Linke. Wie formulierte noch Alexis Tsipras von Syriza unter großem Applaus auf dem Parteitag der LINKEN im Mai in Berlin: Eine «Gesellschaft der Gerechtigkeit, der Solidarität und des Wachstums» müsse als linkes Konzept der herrschenden EU-Politik entgegengestellt werden.



**Kämpfe um Zeit**  
**Bausteine für eine neue (Arbeits-)zeitpolitische**  
**Offensive. «Manuskripte Neue Folge» 10 von**  
**Richard Detje, Sybille Stamm, Florian Wilde**  
**(Hrsg.).**

Wie aber kann unter diesen Bedingungen ein neuer (arbeits-)zeitpolitischer Aufbruch gelingen? Wie lässt sich dieser mit den breit geführten Debatten um gewerkschaftliche Erneuerung verbinden? Um diese Frage zu diskutieren und Antworten auf sie zu entwickeln, luden die Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Verein WISSENTTransfer2 Akteure aus Gewerkschaften, Politik und Wissenschaft seit 2012 zu mehreren zeitpolitischen Strategieberatungen ein. Aus diesen ist die vorliegende Broschüre hervorgegangen, die verschiedene ihrer Beiträge dokumentiert.

**4. Veranstaltungshinweise aus der Region**



**Steter Tropfen: Das große Wasser-Konzert des**  
**Ernst-Bloch-Chors Tübingen. Ein Benefiz-**  
**Konzert für POEMA – Armut und Umwelt in**  
**Amazonien**

**Sonntag, 12. Oktober 2014, 16 Uhr, Kursaal Bad Cannstatt**

Erlebt in Bad Cannstatt ein "... fulminantes 'Wasser-Konzert' ... erschütternd-aufwühlendes Programm ..."! Ein Benefiz-Konzert für POEMA - Armut und Umwelt in Amazonien präsentiert von Ambulanter Hilfe, den Anstiftern und Cannstatter Wasser-Initiativen.



**Antirassistische Konferenz am 18. Oktober**  
**2014 in Stuttgart**

Abbau von Flüchtlingsrechten, „Sichere Herkunftsstaaten?“, tödliche EU-Außengrenzen, Diskriminierung von Flüchtlingen, Flüchtlingsselbstorganisation und Solidarität: Dies sind Themen der antirassistischen Flüchtlingskonferenz. Die Konferenz soll ein erster Schritt in Baden-Württemberg ist, um Fähigkeiten, Wissen und Kräfte zu bündeln und gemeinsame politische Ansätze zu entwickeln.

Veranstalter ist das Antirassistische Netzwerk Baden-Württemberg:  
 Aktion Bleiberecht Freiburg  
 Initiative Grenzenlos Karlsruhe  
 Interventionistische Linke (IL) Karlsruhe  
 Bündnis gegen Abschiebungen Mannheim  
 Flüchtlinge für Flüchtlinge Baden-Württemberg

Unterstützt wird die Konferenz von:  
Freiburger Forum aktiv gegen Ausgrenzung  
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Wer die Konferenz unterstützen möchte schicke  
bitte  
eine Mail an: [info@stop-deportation.de](mailto:info@stop-deportation.de)



Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg  
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.  
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart  
Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil  
01736050785  
[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [post@rls-bw.de](mailto:post@rls-bw.de)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung  
abonnieren  
<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren  
Karin Malingriaux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |  
[malingriaux@rosalux.de](mailto:malingriaux@rosalux.de)

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-  
Stiftung  
[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)

Bildnachweise:

Bild 2: Foto: mightymightymatze, flickr / CC BY-NC 2.0

Bild 3: Verlag Edition AV

Bild 4: Bejarano + Microphone Mafia in Dulsberg  
2010. Foto auf flickr: CC BY-NC-SA 2.0

Bild 7,10,12: aufgenommen am 4. März 2014 von  
streetwrk.com auf flickr: CC BY-ND 2.0

Bild 8: Campact, TTIP Flashmob Hamburg auf  
flickr.com: CC BY-NC 2.0

Bild 9, 11: © edition assemblage

Bild 13, 14: Plakat „Recht auf Stadt“ Kongress 2014

Bild 15: Flüchtlingsdrama an der türkisch-syrischen  
Grenze im kurdischen Gebiet Kobanê vom  
21.09.2014. Bild auf flickr.com von Heike Hänsel  
MdB: CC BY-NC-SA 2.0

Bild 16: 13.02.2010 DRESDEN NO PASARAN -  
KEIN NAZI AUFMARSCH - Gemeinsam blockieren.  
Foto von Steffi Reichert auf flickr.com: CC BY-NC-  
ND 2.0

Bild 17: Björn Kietzmann: , flickr / CC BY-NC-ND 2.0

Bild 18: Bild: Die LINKE Nordrhein-Westfalen, flickr  
/ CC BY-NC-SA 2.0

Bild 25: Ernst-Bloch-Chor

Bild 26: von Stop Deportation!

Alle anderen Bilder: Rosa-Luxemburg-Stiftung